

EINFÜHRUNG EINER REGELKOMMUNIKATION IM WARENVERTEILZENTRUM DER B. BRAUN MELSUNGEN AG

Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML

Joseph-von-Fraunhofer-Straße 2-4
44227 Dortmund

www.iml.fraunhofer.de

Ansprechpartner

Dipl.-Ing. Detlef Spee
Abteilungsleiter
Intralogistik und -IT Planung
Telefon +49 231 9743-214
Telefax +49 231 9743-162
detlef.spee@iml.fraunhofer.de

Kurzbeschreibung

In der Pharmabranche angesiedelt, zeichnet sich das Unternehmen B. Braun Melsungen AG durch rasantes Wachstum aus. Spezielle Produktanforderungen verlangen stabile, flexible und effiziente Prozesse in der Logistik. Die Steuerung und Führung solcher Prozesse stellt alle Beteiligten vor besondere Herausforderungen. Die Koordinierung der Mitarbeiter hat dabei einen hohen Stellenwert.

Um die Prozesse effizienter zu gestalten, soll ein Rahmen für den regelmäßigen Informationsaustausch geschaffen werden. Zur Unterstützung der Einführung von Regelkommunikation im Warenverteilzentrum von B. Braun wurde das Fraunhofer IML beauftragt.

Das Unternehmen

Das im Jahre 1839 gegründete Familienunternehmen B. Braun Melsungen AG ist ein deutsches Pharma- und Medizintechnikunternehmen mit Sitz in Melsungen, Hessen und beschäftigt rund 50.000 Mitarbeiter. Die B. Braun Sparte Hospital Care versorgt Krankenhäuser mit Infusions- und Injektionslösungen sowie sämtlichen Produkten der medizinischen Einmalversorgung. Im Fokus der Sparte Aesculap stehen Produkte und Dienstleistungen für alle chirurgischen Kernprozesse. Die Sparte Out Patient Market (OPM) ist Versorger für den medizinischen Sachbedarf außerhalb des Krankenhauses und für chronisch Erkrankte bzw. Langzeitpatienten. Avitum bietet Produkte und medizinische Dienstleistungen zur extrakorporalen Blutbehandlung. Mit „Sharing Expertise“ gibt B. Braun das Versprechen gegenüber Kunden und Kollegen, medizinisches Wissen und Kenntnisse für die Gesundheit im Dialog mit seinen Partnern zu teilen, wirksam zu nutzen und konsequent auszubauen. Dabei wird die Marke B. Braun von drei Säulen getragen: den Markenwerten Innovation, Effizienz und Nachhaltigkeit.



Ziel

Zusammen mit dem Team des Fraunhofer IML steht die Erarbeitung eines Konzeptes zur Einführung der Regelkommunikation und die darauf folgende Umsetzung des Konzeptes im Warenverteilzentrum (WVZ) am Standort Melsungen im Fokus.

Ausgangssituation

Bislang mangelte es im Warenverteilzentrum an einer strategischen und strukturierten Regelkommunikation. Stattdessen erfolgte eine ausgeprägt eventbasierte Mitarbeiterinformation mit der Folge, dass die Mitarbeiter nicht immer auf dem gleichen Kenntnisstand waren.

Durch Regelkommunikation möchte B. Braun diese Prozesse optimieren. Die regelmäßigen Informationsrunden ermöglichen eine effiziente Informationsweitergabe an die Mitarbeiter innerhalb eines kurzen Zeitfensters. Um die Regelkommunikation innerhalb der dafür üblichen fünf Minuten durchzuführen, ist ein strukturiertes Verfahren zur optimalen Verteilung der Informationen und der Besprechung relevanter Potentiale im Rahmen

des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses notwendig.

B. Braun beauftragte das Fraunhofer IML mit der Durchführung dieses Projektes, welches die Konzepterstellung für die Regelkommunikation als auch die Implementierung selbiger beinhaltet.

Umsetzung

Während eines Workshops zum Projekt-Kick-Off wurden die Anforderungen an die Regelkommunikationen mit Vertretern der unterschiedlichen Schichten in den sechs Bereichen des WVZ ermittelt. Basierend auf diesen Ergebnissen und weiteren Abstimmungen wurden verschiedene Konzepte zur Durchführung der Regelkommunikation durch das Fraunhofer IML erarbeitet. Im nächsten Schritt wurden ein bereichsübergreifendes Layout für die Teamtafeln sowie Vorlagen und Standarddokumente erstellt und mit den unterschiedlichen Bereichen abgestimmt. Zusätzlich zu den Standarddokumenten wurden in den Bereichen Kommissionierung und Versand Export für alle Prozesse One-Point-Lessons ausgearbeitet. Zeitgleich wurden gefundene Potentiale im Rahmen einer Schwachstellenliste aufgezeigt. Nach Erstellung des



Konzeptes und Abstimmung des Layouts für die Teamtafeln in den unterschiedlichen Bereichen, unterstützte das Fraunhofer IML B. Braun bei der Beschaffung und Installation der benötigten Technik. Das anschließende Go-Live wurde durch das Fraunhofer IML während der ersten Wochen kontinuierlich in den verschiedenen Bereichen und Schichten begleitet. Um den nachhaltigen Erfolg sicherzustellen, gab es nach der Einführung der Regelkommunikation unangekündigte Besuche in den verschiedenen Bereichen und Schichten. Im Anschluss an die Implementierung der Regelkommunikation wurden ergänzend Line-Walks eingeführt. Hierbei laufen die Führungskräfte im Anschluss an deren Teilnahmen an der Regelkommunikation gemeinsam mit einem Mitarbeiter des jeweiligen Bereiches die Prozesse ab, um Verbesserungspotentiale aufzudecken und das Prozessdenken zu schärfen.

Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer IML und fachkundigem Know How konnte ein optimales und individuelles Konzept zur Regelkommunikation erstellt und erfolgreich bei B. Braun in Melsungen implementiert werden.

